



# EINNAHMEN

## TASCHENGELD EINFÜHREN!

 einmalig ca. 1 Stunde, dann 5 Minuten/Woche

 Keines

 Eltern und Kind(er) im Austausch

Durch eigene Erfahrungen lernt man am besten. Deshalb ist es schon ab dem 6. Lebensjahr sinnvoll, Kindern Taschengeld zu geben. Taschengeld hilft dabei, reflektierte Entscheidungen zu treffen, den eigenen Selbstwert zu steigern, Budgetieren zu lernen und Vergleiche anzustellen – und natürlich gilt es auch, Fehler zu machen und aus ihnen zu lernen.

Damit die Auszahlung von Taschengeld den größtmöglichen Lerneffekt hat, empfehlen wir ein Gespräch mit deinem Kind, in dem folgenden Details vereinbart werden:

- Höhe des Betrags
- Auszahlungsrhythmus: wöchentlich/monatlich  
(Bei Volksschüler\*innen empfiehlt sich die wöchentliche Auszahlung, weil das Gefühl für Zeitspannen noch nicht so gut ausgeprägt ist.)
- Auszahlungsmodus: bar/Konto  
(Um einen guten Überblick zu gewährleisten und die grundlegenden Fertigkeiten im Umgang mit Geld zu erlernen, empfehlen wir bis zu einem Alter von ca. 10 Jahren die Auszahlung in bar.)
- Bereiche, die mit dem Taschengeld abgedeckt werden müssen  
(z. B. Kleidung, Schulutensilien etc.) – dies ist bei der Höhe des Taschengeldes zu berücksichtigen
- Möglichkeiten des Zuverdienstes zum Taschengeld  
(z. B. durch Unterstützung bei besonderen Tätigkeiten)

Für Eltern geht es beim Thema Taschengeld v.a. darum, los zu lassen und dem Kind zu zeigen, dass man Vertrauen in es und seine Fähigkeiten hat. Für Kinder ist Taschengeld ein erster Schritt hin zu finanzieller Selbstbestimmung und Freiheit.

### Taschengeld- Basics

Folgende Regeln solltet ihr beachten:

- Taschengeld soll regelmäßig, unaufgefordert & bedingungslos ausgezahlt werden.
- Kinder dürfen selbst entscheiden, wofür sie ihr Taschengeld ausgeben.
- Es gibt keinen Vorschuss aufs Taschengeld.

Bei Kindern zwischen 6 & 9 Jahren werden 1 bis 4 Euro pro Woche empfohlen. Der Betrag sollte auf die finanziellen Möglichkeiten der Eltern abgestimmt sein.

# EINNAHMEN

## WER VERDIENT WIE VIEL?

- 20 Minuten
- Stift und Vorlage "Wer verdient wie viel?" aus dem Anhang
- Eltern und Kind(er) im Austausch

Dein Kind hat bestimmt schon ganz viele Ideen, was es später einmal werden will. Besprecht gemeinsam, wie viel man in unterschiedlichen Jobs ungefähr verdient. Wie kommen diese Beträge zustande? Sind Gehaltsunterschiede immer gerechtfertigt? Welche Rolle spielen Bildung bei der Berufswahl bzw. für das spätere Gehalt? Wie lange müssen verschiedene Berufsgruppen arbeiten, um sich z. B. den Wocheneinkauf für eine Familie leisten zu können?

## AUFLÖSUNG "WER VERDIENT WIE VIEL?"



Auflösung: Wer verdient wie viel? Und welche Ausbildung ist dafür nötig? Die angegebenen Gehälter entsprechen den Einstiegsgehältern (netto) laut AMS Gehaltskompass.

# EINNAHMEN

## VORLAGE: WER VERDIENT WIE VIEL? UND WELCHE AUSBILDUNG IST DAFÜR NÖTIG?

Verbinde die Antworten mit den Bildern!

**HOCHSCHULE /  
UNIVERSITÄT**



Polizist\*in

€ 1.540,-

**UNIVERSITÄT**



Friseur\*in

€ 1.900,-

**SPEZIALAUSBILDUNG**



Arzt/ Ärztin

€ 1.330,-

**LEHRE**



Verkäufer\*in

€ 1.370,-

**LEHRE**



Volksschullehrer\*in

€ 1.170,-

# EINNAHMEN

## GELD PUMPEN?



20 Minuten



Stift und Vorlage "Geld pumpen", Schere



Eltern und Kind(er) im Austausch

Geld leihen oder verborgen - was steckt eigentlich dahinter? In dieser Aktivität werden verschiedene Situationen geschildert, in denen jemand Geld leiht. Schneidet die einzelnen Beschreibungen auseinander und sortiert sie im Hinblick auf den "Ernst der Lage". Welche Situationen sind harmlos? Bei welchen muss man achtgeben? Welche Situationen sind für Kinder schon relevant? Welche Konsequenzen können sich auf den jeweiligen Situationen ergeben? Wie könnte man bestimmte Situationen besser/anders lösen (z. B. durch Sparen)?



Ich habe mit 3 Euro von meiner Freundin geliehen. Ich hatte kein Geld für die Jause dabei. Morgen gebe ich es ihr wieder.



Ich habe bei der Bank einen Kredit über 300.000 Euro aufgenommen, um mir eine Wohnung zu kaufen. Ich zahle jeden Monat 1.000 Euro zurück.



Ich habe im Casino gespielt und viel Geld verloren. Jetzt will ich weiterspielen, um es zurückzugewinnen.



Ich wollte mir unbedingt ein neues Skateboard kaufen. Leider hat mein Taschengeld dafür nicht gereicht. Meine Eltern haben mir einen Vorschuss gegeben. Deshalb bekomme ich in den nächsten 4 Wochen kein Taschengeld mehr.



Ich habe mir einen neuen Laptop gekauft. Damit ich nicht alles auf einmal bezahlen muss, haben mir die Verkäufer im Geschäft angeboten, ihn über die nächsten 12 Monate in kleineren Raten abzubezahlen.



Ich wollte unbedingt mit meinen Freunden nach New York. Der Flug kostete 1.000 Euro, so viel hatte ich nicht auf dem Konto. Gott sei Dank konnte ich mein Konto überziehen. In den nächsten Monaten werde ich dieses Minus schon wieder irgendwie ausgleichen.